

Golden Years



Foto: Telekom/akz-o

SMART IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN LEBEN

Selbstständig sein, auch im Alter – das ist für viele Menschen wichtig. Smarte Geräte können dabei unterstützen, so lange wie möglich im eigenen Zuhause leben zu können. Sie erleichtern den Alltag und sorgen damit für mehr Lebensqualität.

Das Zuhause „smart“ zu machen bedeutet, dass Geräte wie Rollläden, Lampen und Kameras auf Knopfdruck oder per Sprache automatisch gesteuert werden – und das sogar von unterwegs. Häufig reichen schon wenige Geräte, um den Alltag spürbar zu vereinfachen.

So sorgen zum Beispiel smarte Lampen und Bewegungsmelder für mehr Sicherheit: Das Licht schaltet sich automatisch ein, wenn eine Bewegung registriert wird. Dunkle Kellertreppen oder der unbeleuchtete Weg nachts ins Bad sind damit Geschichte. Mit Smart Home lässt sich

dabei sogar die Lichtintensität steuern, sodass das Licht nur gedimmt den Weg erleuchtet. Auch eine automatische Rolllädensteuerung ist sehr praktisch, damit die Rollläden zu vorher definierten Uhrzeiten hoch- bzw. runterfahren. Das kann mit einem einfachen Befehl in der App so aussehen: „WENN 19 Uhr, DANN schalte das Licht im Wohnzimmer ein und lasse die Rollläden herunter.“

Für spürbare Entlastung sorgen zudem smarte Türschlösser. Sie erlauben das Öffnen der Haustüre, ohne dafür aufstehen zu müssen. Und mithilfe eines Zwischensteckers können Geräte wie Musikanlage, Kaffeemaschine oder Bügeleisen gesteuert werden: Einfach zwischen Steckdose und Gerätestecker schalten und schon arbeiten sie nach Zeitplan oder per Klick in der App. Das ist auch von unterwegs besonders praktisch, um sicherzugehen, dass alles ausgeschaltet ist.

Die Beispiele zeigen: Schon einfache Lösungen können dabei unterstützen, möglichst lange und eigenständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Um die Technik zu nutzen, sind Smart-Home-Systeme wie Magenta SmartHome besonders praktisch. Über sie können Geräte unterschiedlicher Hersteller eingebunden und mit nur einer App zentral gesteuert werden. Nutzer benötigen lediglich eine Zentrale, die zur Vernetzung der Geräte dient. Im Falle des Telekom-Systems funktioniert das zum Beispiel ganz einfach über einen aktuellen Router.

Für noch mehr Komfort sorgt die Steuerung per Sprache über einen Sprachassistenten: Auf Zuruf lassen sich so Lampen schalten, lässt sich die Heizungstemperatur verändern oder das Wetter abfragen.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten: www.smarthome.de

MOBILER DAHEIM MIT DEM TREPPENLIFT.

Ältere Menschen oder solche mit körperlichen Einschränkungen haben oft Probleme beim Treppensteigen, sodass sie sich nur mühsam in ihren eigenen vier Wänden bewegen können. Die Tatsache, dass die Anzahl der Menschen über 60 stetig steigt, macht die Mobilitätsfrage zunehmend relevanter für Hausbesitzer und Angehörige. Die Lösung: der neue Treppenlift S200 von TK Elevator. Er bietet maximalen Komfort und ein hohes Maß an Sicherheit. Zudem lässt er sich problemlos auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer abstimmen. So sorgt er dafür, dass auch Menschen mit körperlichen Handicaps wieder jeden Ort im Haus bequem erreichen können.

Der S200 wurde vom international renommierten Designbüro Pearson Lloyd entworfen und wird im hochmodernen TK Elevator-Werk in den Niederlanden produziert. Dank seiner anspruchsvollen Gestaltung fügt er sich perfekt in jedes Wohnumfeld ein. Aktuellste Technologien sorgen zudem dafür, dass ein störungsfreier Betrieb gewährleistet und ein Ansprechpartner stets nur einen Anruf entfernt ist: Der S200 verfügt über eine integrierte Kommunikationsoption, über die Freunde, Familienmitglieder, im Bedarfsfall aber auch medizinische Helfer kontaktiert werden können. Es gibt eine Speicheroption für insgesamt drei Nummern – und Anrufe können sogar dann entgegengenommen werden, wenn der Lift in Betrieb ist.

Der S200 ist umfassend ausgestattet. Zur optimalen Sitzhöhe kommen lange, vorne verjüngte Armlehnen für sicheren Halt und zusätzliche Unterstützung beim Hinsetzen und Aufstehen. Die Rückenlehne erlaubt eine natürliche, sichere Sitzposition. Die Seiten sind offen, sodass Beine, Hüften und Taille viel Bewegungsfreiheit haben. Natürlich ist der Sitz auf jeden Nutzer individuell einstellbar. Die Fußstützen sorgen dafür, dass die Knie gerade gehalten werden können – ganz wie in einem normalen Komfortsessel. Der Monorail-Treppenlift benötigt nur wenig Platz auf der Treppe. Diese kann problemlos und ohne Einschränkungen weiterbenutzt werden. Der Lift lässt sich mit nur einer Hand zusammenlegen – bei einigen Versionen sogar automatisch. Gesteuert wird er mit einem Joystick, der auch mit nur einem Finger, dem Daumen, dem Handgelenk oder der Handkante gut zu bedienen ist. Sämtliche Anzeigen und Bedienelemente sind von jeder Position aus gut einseh- und nutzbar.

Nicht zuletzt ist auch die Art und Weise der Installation in diesem Bereich einzigartig: TK Elevator gibt den Kunden die Möglichkeit, schon vor der Installation dank einer Augmented-Reality-Lösung zu sehen, wie sich der Lift in ihren Treppenaufgang einfügt. Möglich macht dies das Microsoft-basierte HoloLinc-System. Eine Kombination aus Mixed Reality und einem cloudbasierten Konfigurator bringt die entsprechenden Bilder im Handumdrehen aufs Tablet, sodass sich im Endeffekt auch die Liefer- und Montagezeiten signifikant verkürzen – denn alle Messungen können direkt beim ersten Besuch vorgenommen und die Ergebnisse via Virtual-Reality-Brillen oder über ein Tablet dargestellt werden. Alles das führt dazu, dass der Zeitraum, den es braucht, bis der neue Lift einsatzbereit ist, sich häufig auf sogar unter 14 Tage verkürzen lässt.



Fotoquelle: TK Elevator

wirth FASZINATION GESUNDHEIT

TREPPENLIFTE UND AUFZÜGE

- individuelle Beratung und Planung vor Ort
- Probefahrt in unseren Ausstellungsräumen
- für den Innen- und den Außenbereich
- große Auswahl

Zuschüsse von 4.000,- € bis 14.000,- € können, je nach Projektgröße, beantragt werden

Besuchen Sie uns auf der Immobilienmesse Franken vom 29. - 30. Januar 2022 Stand H75 in der Brose Arena Bamberg

Rehatechnik

Wirth GmbH • Robert-Koch-Str. 4
wirth-lichtenfels.de • 09571 / 94785-20